

NDB-Artikel

Gronau, *Karl Ludwig* Meteorologe, * 7.6.1742 Berlin, † 8.12.1826 Berlin.
(reformiert)

Genealogie

V →Joh. Herm. (1708–69), Hofprediger in Herford, dann Pfarrer a. d. ref. Parochialkirche in B., S d. Lehrers Joh. in Styrum/Rheinland;

M Luise († 1746), T d. →Joh. Gg. v. Bergen († 1738), Prof. d. Med. in Frankfurt/O. (s. BLÄ), aus anhat. Kanzlerfam.;

Stief-M Joh. Luise (1710–63), T d. Goldschmieds u. Münzwardeins Salomon Godrio in B.;

- ♂ Berlin 1777 Johanne (1740–1840), Wwe d. Pfarrers Aemilius Scharden, T d. Joh. Ludw. Hermann († 1780), preuß. Hof- u. Pupillenrat in B., u. d. Anna Christina Rhode aus Küstrin;

K, u. a. →Joh. Carl Ludw. (1778–1816), Schloßprediger in Köpenick;

Ur-E Hans v. G. (preuß. Adel 1913, 1850–1940), preuß. Gen. d. Art. u. Kommand. Gen. d. XLI. Res.-Korps, Rr. d. Pour le mérite mit Eichenlaub;

Urur-E Wolfg. v. G. (1893–1977), Flieger.

Leben

G., Pfarrer an der Parochialkirche in Berlin, war ein großer Liebhaber der Naturwissenschaften und machte von 1756 bis zum 30.11.1826 meteorologische Beobachtungen, seit 1774 mit Barometer und Thermometer. Ein besonderes Verdienst G.s sind seine Versuche, Wetterbeobachtungen zu sammeln, zunächst: „Versuch einiger Beobachtungen über die Witterung in der Mark Brandenburg, besonders in der Gegend um Berlin seit ältester Zeit“ (1. Teil, Berlin und Stralsund 1794; 2. Teil als Manuskript in der Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main) und später „Hundertjährige meteorologische Tabellen der Witterung in Berlin von 1701 bis 1800“ (Magazin für die neuesten Entdeckungen in der gesamten Naturkunde 1, 1807, S. 124–32).

Literatur

W. Ziethen, Die ev. Parochialgemeinde zu Berlin, 1874;

G. Hellmann, Rep. d. dt. Meteorol., 1883;

Meusel, Gel. Teutschland II, X;

NND II, S. 1063-65;

Pogg. I;

ADB IX.

Autor

Karl Keil

Empfohlene Zitierweise

, „Gronau, Karl Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 126
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

ADB-Artikel

Gronau: *Karl Ludwig G.*, geb. am 7. Juni 1742 zu Berlin, gestorben am 8. December 1826 daselbst, studierte Theologie und war von 1796—1821 Pfarrer an der Parochialkirche zu Berlin. Er war Liebhaber der Naturwissenschaften, besonders der Meteorologie und Astronomie, veröffentlichte Bemerkungen über Nebel und Nordschein, über Schnee, Hagel und Reif, über Gewitter; schrieb über das Erdbeben in Schlesien im J. 1799, machte meteorologische Beobachtungen, untersuchte den Einfluß der Mondwechsel auf die Witterung und schrieb 1808 eine kleine Abhandlung über die vom Himmel gefallenen Steine. 1821 trat er in den Ruhestand und starb nach vollendetem 84. Lebensjahre.

Literatur

Vgl. Meusel, Gelehrtes Teutschland und Schmidt und Nehring, Neues gelehrtes Berlin.

Autor

Bruhns.

Empfohlene Zitierweise

, „Gronau, Karl Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
